

Montag, den 3. Oktober 1938, 20 Uhr
Marktkirche:

Dresdner Kreuzchor

Leitung: Kirchenmusikdirektor Professor Rudolf Mauersberger
Mitwirkung: Organist Frank Faber

Vortragsfolge:

- 1. a) HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672)
»Jauchzet dem Herrn«, für zwei Chöre (achtstimmig) aus den italienischen Madrigalen. Text umgestaltet von Heinrich Spitta
- b) HANS LEO HASLER (1564–1612)
»Pater noster«, für zwei Chöre (achtstimmig)
- 2. JOHANN PACHELBEL (1653–1706)
Praeludium — Fuge — Ciacona — d-moll
- 3. JOH. SEB. BACH (1685–1750)
»Singet dem Herrn ein neues Lied«
Motette für zwei Chöre (achtstimmig)
- 4. JOH. SEB. BACH (1685–1750)
Praeludium und Fuge h-moll
- 5. ANTON BRUCKNER (1824–1896)
Drei Motetten für gemischten Chor
a) »Locus iste« b) »Os justi« c) »Ave Maria«
- 6. JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
Fuge a-moll
- 7. JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
»Fest- und Gedenksprüche« für zwei Chöre (achtstimmig)

Texte umstehend

Preis 20 Pfennig

Heinrich Schütz:
(1585–1672)

»Jauchzet dem Herrn«

für zwei Chöre (achtstimmig) aus den italienischen Madrigalen.
Text umgestaltet von Heinrich Spitta.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist seinen Namen; lob-
singet, rühmt und sprecht: Wunderbar, herrlich sind deine
Werke. Betet an unsern Herren. Frohlockt mit Händen alle
Völker. Jauchzt mit lautem Schalle und danket. Der Herr ist
König, jauchzet!

Hans Leo Hasler:
(1564–1612)

»Pater noster«

für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adve-
niat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra.
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis
debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et
ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf
Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre
Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem übel. Amen.

Joh. Seb. Bach:
(1685–1750)

»Singet dem Herrn ein neues Lied«

Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen
sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen
loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen
sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1–3.)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet üb'r seine jungen Kindelein,
so tut der Herr uns allen, so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte, Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleich wie das Gras vom Rechen, ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet, so ist es nicht mehr da! Also
der Mensch vergehet, sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541.)

I. Chor:

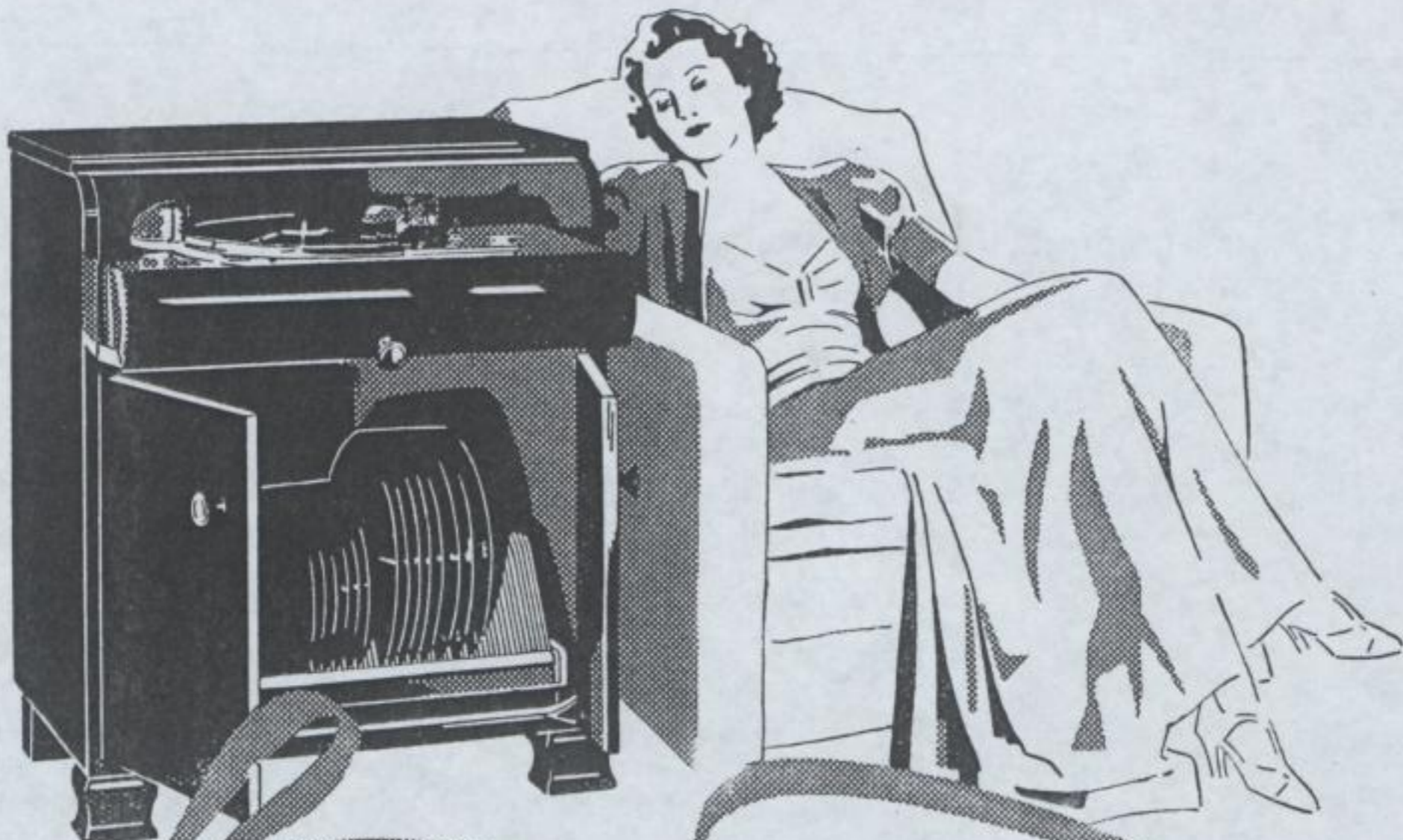
Gott nimm dich ferner unser an, denn ohne dich ist nichts
getan mit allen unsern Sachen. Drum sei du unser Schirm und
Licht, dann trägt uns unsre Hoffnung nicht, denn du wirst
ferner wachen. Wohl dem, der sich im Glauben fest auf dich
und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit! (Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! (Psalm 150, 5.)



Allen Freunden

aus dem Reich der Töne - Stunden der Sammlung, des stillen Genießens, aber auch heitere Klänge - alles wann und wie wir es wollen mit dem ELECTROLA-Plattenspieler. Schön und edel im Ton, schön und ausgeglichen in der äußeren Form, überträgt der Plattenspieler Musikplatten elektrisch über jedes gute Rundfunkempfangsgerät.

Vom Deutschen Rundfunk

sind folgende ELECTROLA-Platten erschienen:

- | | | |
|------------------------------------------|--------------|-----------|
| Ich halte treulich still | Bach | } EG 3638 |
| Gute Nacht im Walde . . . | Schumann | |
| Ave Maria | Bruckner | } EG 3568 |
| Innsbruck, ich muß dich lassen | | |
| Die Heimat | Volkslied | } EG 3559 |
| Kapitän und Leutnant . . . | Soldatenlied | |

ELECTROLA

Vorspiel jeder Aufnahme und Vorführung der Electrola-Plattenspieler unverbindlich

W. GERTZ
Thielenplatz 3

W. OBERPOTTKAMP
Limburgstraße 12 · Adolf-Hitler-Platz 16

und in allen autorisierten ELECTROLA - Verkaufsstellen

DRUCK: J. BIESEL, HANNOVER.

Anton Bruckner: **Drei Motetten**
(1824–1896)

für gemischten Chor:

a) „Locus iste“

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu unschätzbare Weihe, kein Tadel reicht an sie.

b) „Os justi“

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur iudicium. Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen und seine Schritte werden nicht straucheln.

c) „Ave Maria“

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, Benedicta tu in mulieribus et Benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus. Amen.

Gegrüßest seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

Johannes Brahms: »Fest- und Gedenksprüche«
(1833–1897)

für zwei Chöre (achtstimmig).

I.

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

II.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

III.

Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, sooft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

